

01. Oktober 2013

N° 34 – 2013

SCOR schließt Akquisition der Generali U.S. ab

SCOR schließt die Akquisition von 100% der Anteile an Generali U.S. Holdings, Inc. („**Generali U.S.**“), der Holdinggesellschaft von Generalis Lebensrückversicherungsgeschäft in den USA, mit heutiger Wirkung ab. SCOR hat sämtliche erforderlichen Genehmigungen der Regulierungsbehörden erhalten. Im Zuge dieser Transaktion wird die Hauptbetriebsgesellschaft, Generali USA Life Reassurance, ihren Namen in SCOR Global Life USA Reinsurance Company abändern.

Die am 4. Juni 2013 bekanntgegebene Akquisition beläuft sich auf einen Gesamtbetrag von 579 Millionen EUR¹ (750 Millionen USD), zuzüglich einer Anpassung nach der Ergebnisentwicklung 2013, wie bereits im Juni mitgeteilt wurde. Der Anpassungsbetrag beläuft sich auf ca. 29 Millionen USD. Er wird nach dem Abschluss erneut überprüft und eventuell korrigiert. Die Finanzierung der Transaktion durch SCOR erfolgte ohne Ausgabe neuer Aktien.

Die Transaktion steht im Einklang mit den vier strategischen Eckpfeilern der SCOR – ein starkes Geschäft, ein hoher Diversifizierungsgrad, ein kontrollierter Risikoappetit und ein robuster Kapitalschutz. Zudem entspricht sie den in Optimal Dynamics dargelegten Rentabilitäts- und Solvabilitätszielen und dürfte zu einem Anstieg des Ergebnisses je Aktie und der Eigenkapitalrendite führen. Des Weiteren ist SCOR durch diese Transaktion in der Lage, ihre führende Stellung im Lebensrückversicherungsmarkt auszubauen. Mit der Zusammenführung von SCOR Global Life Americas („SGLA“) und Generali U.S. entsteht ein neuer Marktführer auf dem US-amerikanischen Lebensrückversicherungsmarkt.

Akquisition schafft Mehrwert für SCORs Aktionäre...

- Wie ursprünglich bekanntgegeben stellt der Kaufpreis einen erheblichen Abschlag im Vergleich zu SCORs vorläufiger Einschätzung des Embedded Values von Generali U.S.s Bestandsportfolio dar.
- Die Finanzierung der Akquisition erfolgte zum Teil über die erfolgreiche Platzierung von unbefristeten Anleihen für einen Betrag von 250 Millionen CHF, wie am 10. September mitgeteilt wurde. Davon wurden ca. 230 Millionen USD durch kurzfristige Finanzierungen und die restlichen Mittel durch interne Ressourcen bereitgestellt. Im Zuge der Akquisition bleibt SCORs Solvabilität weiterhin hoch und alle wichtigen Rating-Agenturen haben ihre Bewertungen der SCOR kurz nach der Mitteilung vom 4. Juni bestätigt.
- Die Akquisition sorgt für einen noch höheren Diversifizierungsgrad der Gruppe. Das Geschäftsportfolio setzt sich im Anschluss an den Erwerb aus 55% Lebensgeschäft und 45% Nichtlebensgeschäft² zusammen.

...und sorgt für den Ausbau unserer soliden Kundenbasis in den USA

- Durch die Akquisition von Generali U.S. wird das bereits solide Geschäft der SGLA in den USA weiter ausgebaut. Beruhend auf dem Volumen des vorhandenen und des Neugeschäfts verfügen die beiden zusammengeschlossenen Unternehmen auf dem US-Lebensrückversicherungsmarkt über einen marktführenden Anteil.

¹ Auf der Grundlage eines Wechselkurses von 1 EUR = 1,2960 USD zum 31.5.2013.

² Pro-forma 2012, basierend auf gebuchten Bruttoprämien.

01. Oktober 2013

N° 34 – 2013

- Mit der Akquisition wird die SCOR-Gruppe durch ein gut etabliertes und hoch angesehenes Unternehmen ergänzt. Die soliden Kundenbeziehungen, Kompetenzen und Infrastrukturen der Generali U.S. werden dem von SCOR in den USA sowie weltweit getätigten Lebensrückversicherungsgeschäft zugutekommen.
- Beide Unternehmen sind auf biometrische Risiken ausgerichtet, ihr jeweiliges Produktangebot ergänzt sich jedoch gegenseitig. Das starke Geschäft der SGLA in den Bereichen Mitversicherung, Langlebigkeit, Finanzrückversicherung und Underwriting-Managementtools (darunter z.B. ihre patentierte Underwriting-Lösung Velogica) wird durch die Fachkenntnisse der Generali U.S. im Bereich YRT („*Yearly Renewable Term*“ bzw. jährlich erneuerte Rückversicherungsverträge), im Gruppengeschäft Leben sowie im Underwriting von fakultativen Rückversicherungsverträgen weiter ausgebaut.
- Durch den Zusammenschluss entsteht ein Unternehmen, das über die umfangreichsten Erfahrungen im Bereich Sterblichkeitsrisiken auf dem US-Lebensrückversicherungsmarkt verfügt. Dies eröffnet Forschungs- und Entwicklungsmöglichkeiten, welche das Unternehmen zugunsten der Kunden und der Lebensversicherungsbranche in den USA zu nutzen beabsichtigt.

Mit dem Zusammenschluss von SGLA und Generali U.S. entsteht ein starkes Managementteam

SCOR hat ihre vorhandenen Strukturen sowie ihre Erfahrungen in der Integration von Akquisitionen zum effizienten Zusammenschluss der beiden Unternehmen genutzt. Das Geschäft wird ab sofort von zwei Hauptstandorten aus geführt – Charlotte und Kansas City.

Die Teams von SCOR Global Life und Generali U.S. arbeiten jetzt im Rahmen einer neuen Organisationsstruktur zusammen, welche die Stärken und Kompetenzen von SCOR und Generali U.S. miteinander verbindet.

Joe Gilmour, bisher CFO der SGL, leitet das zusammengeführte Geschäft von SGLA / Generali U.S. als CEO der SGLA. Folgende Abteilungsleiter werden an Joe Gilmour berichten:

- JC Brueckner, Leiter der Abteilung für US-Lebensrückversicherung
- Glenn Cunningham, für die Bereiche strategische Planung und Industrie
- Brock Robbins, als Chief Pricing Officer
- Michael Colannino, zuständig für Lateinamerika & Kanada
- Larry Moews, Global Americas CRO (für sämtliche Einheiten der Gruppe im Raum „Americas“)
- Tamora Kapeller, als COO
- Brona Magee, als CFO
- Jay Kinnamon, als Chief Actuary
- David Gates, als General Counsel
- Zaira Goodman, Head of Human Resources
- Maxine Verne, als Corporate Secretary

Paul Rutledge, CEO der SGLA, tritt von seiner Funktion im operativen Geschäft zurück, wird SCOR als Aufsichtsratsmitglied der Lebensversicherungsgesellschaften in den USA und Irland jedoch weiterhin unterstützen.

01. Oktober 2013

N° 34 – 2013

SCOR ist davon überzeugt, dass die Kunden von SGLA und Generali U.S. unverzüglich von dem verstärkten Serviceangebot profitieren werden, das durch den Zusammenschluss der beiden Geschäfte entstanden ist, ohne dass die vorhandenen Deckungen und Serviceleistungen unterbrochen werden.

Denis Kessler, Chairman & Chief Executive Officer der SCOR SE: „Wir freuen uns, dass wir die Akquisition der Generali U.S. gemäß dem ursprünglichen Zeitplan abgeschlossen haben. Diese Akquisition spiegelt die Ambitionen und Ziele der SGL im wichtigen US-Markt wider, nämlich den Ausbau ihrer führenden Position über die soliden Fachkenntnisse, Kundenbeziehungen und Infrastrukturen der Generali U.S. Diese Transaktion dürfte sich als wertsteigernd erweisen und sowohl unseren Kunden als auch unseren Aktionären zugutekommen. Sie entspricht den im neuen Strategieplan der Gruppe, Optimal Dynamics, dargelegten strategischen und finanziellen Zielen und festigt zudem die Stellung der Gruppe als einer der führenden globalen Rückversicherer. Ich freue mich, mit dem neuen Managementteam, das wir aufgestellt haben, zusammenzuarbeiten und das Personal der Generali U.S. bei SCOR willkommen zu heißen, einem im Zuge der Akquisition noch stärker gewordenen Unternehmen. Darüber hinaus möchte ich Paul Rutledge meinen Dank aussprechen, sowohl für das Engagement, das er SCOR entgegengebracht hat, als auch den von ihm geleisteten Beitrag seit seinem Eintritt bei SCOR vor zwei Jahren.“

*

* *

Zukunftsorientierte Aussagen

SCOR kommuniziert keine „Gewinnprognosen“ im Sinne des Artikels 2 der Verordnung (EG) Nr. 809/2004 der Kommission. Daher können die zukunftsorientierten Aussagen, die Gegenstand dieses Absatzes sind, nicht mit derartigen Gewinnprognosen gleichgesetzt werden. Informationen in dieser Mitteilung enthalten, bestimmte zukunftsorientierte Aussagen, unter anderem Aussagen in Bezug auf Prognosen, zukünftige Ereignisse, Tendenzen, Projekte oder Zielsetzungen, die auf bestimmten Annahmen beruhen und zum Teil nicht direkt mit einer historischen oder aktuellen Tatsache zusammenhängen. Zukunftsorientierte Aussagen werden insbesondere durch die Verwendung von Begriffen oder Ausdrücken, wie unter anderem „prognostizieren“, „annehmen“, „glauben“, „fortsetzen“, „schätzen“, „erwarten“, „vorhersehen“, „beabsichtigen“, „könnte steigen“, „könnte schwanken“ oder ähnlichen Ausdrücken dieser Art oder die Verwendung von Verben in Futur- oder Konditionalform gekennzeichnet. Übermäßiges Vertrauen darf diesen Aussagen nicht entgegengebracht werden, da sie ihrer Natur nach bekannten und unbekanntem Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren unterliegen, die zu einer bedeutenden Diskrepanz zwischen den tatsächlichen Ergebnissen einerseits, und den aus dieser Mitteilung ausdrücklich oder implizit hervorgehenden zukünftigen Ergebnissen andererseits, führen könnten.

Das Referenzdokument der SCOR, das die AMF am 6. März 2013 unter der Nummer D.13-0106 registriert hat („Document de référence“), beinhaltet eine Beschreibung von bestimmten Risikofaktoren und Unsicherheiten sowie laufenden Gerichtsverfahren, die die Geschäfte der SCOR-Gruppe beeinflussen können. Aufgrund der extremen und unvorhergesehenen Volatilität und den Auswirkungen der gegenwärtigen globalen Finanzkrise ist SCOR erheblichen finanziellen Risiken, mit den Kapitalmärkten zusammenhängenden Risiken und anderen Risikoarten ausgesetzt, darunter Zinsänderungen, Kreditspreads, Aktienpreise und Wechselkursänderungen, Änderungen von Methoden oder Praktiken der Rating-Agenturen, Sinken oder Verlust der Finanzkraft oder anderer Ratings.